



Dich schickt der Himmel

Markus 2,13-17

Jesu Auftreten polarisiert mehr und mehr. Viele Menschen lieben und verehren Ihn für das, was Er tut. Andere hassen Ihn exakt dafür. Eines haben sie gemeinsam: sie können nicht von Ihm lassen. Und sie müssen ihr eigenes Leben an Ihm festmachen. Entweder leben sie mit Ihm oder gegen Ihn. In unserem heutigen Abschnitt stellt Jesus einen absolut gottlosen Mann vor diese zwei Optionen, was zu noch mehr Fragen führt.

Los geht's

- Um welche Gruppen an Menschen machen Christen (Du selbst) derzeit einen weiten Bogen und wollen nichts mit ihnen zu tun haben?

Auslegung & Anwendung

Lies Markus 2,13-17

- Für welche Gruppe an Menschen stehen die Worte „Sünder“, „Kranken“, „Gesunden“ und „Gerechte“ in diesen Versen? In *kurzen Worten*, was sagt Jesus über die einzelnen Gruppen aus?
- Bis zu diesem Punkt hat Jesus nun unterschiedliche Menschen in die Nachfolge gerufen. Welche Unterschiede und welche Gemeinsamkeiten siehst Du zwischen der Aufforderung zur Nachfolge bei Levi (13-17) und bei Petrus (1,17+18)? Was lehrt uns das über Jesus, die Nachfolge und uns?
- Wie würdest Du die Beziehung zwischen Levi und Jesus beschreiben? Wie begegnet Jesus dem Zöllner? Was fällt Dir an Levi auf?
- *Kurz:* Daniel sprach in seiner Predigt ausführlich darüber, welche Rolle Zöllner in der jüdischen Welt eingenommen haben. Kannst Du nachvollziehen und in eigenen Worten beschreiben, worin der Skandal von 16+17 liegt?
- Wie kann es sein, dass so viele Sünder mit Jesus Gemeinschaft haben wollten, obwohl Jesus das Gegenteil eines Sünders war und Er sehr deutlich sagt, dass diese Menschen Sünder sind? Wie erklärt Jesus es in 17?

- Worin siehst Du die Gründe, dass sich Sünder in christlichen Gemeinschaften heutzutage eher unwohl fühlen und umgekehrt? Wie kann sich das bei Dir ändern, ohne dass Du faule Kompromisse im Glauben machen müsstest?
- Jesus beschreibt sein Wirken auf dieser Welt mit dem Beruf eines Arztes. Mit welchem Beruf würdest Du dein Wirken gegenüber „Sündern“ beschreiben?
- Was müsste passieren, dass Du mit deinem „Levi“ eine Gemeinschaft hast, die ihn/ sie positiv verändert?

Impuls für eine Gebetszeit in der Gruppe

- Danke Gott dafür, dass Er durch Jesus ein Arzt für Dich geworden ist. Bitte konkret für deinen „Levi“, dass er / sie Jesus kennenlernen darf.